

GRÜNDUNG EINER KOMMISSION FÜR NACHHALTIGKEIT

Eingereicht für die Sitzung vom 24.11.2016

Art der Vorlage (zutreffendes mit X markieren):

- Parl. Initiative | Motion | Postulat | Interpellation | Anfrage
 Bericht | Abberufungsantrag | Auflösungsantrag | Vorstandsantrag
 Abänderungsantrag (zu _____)

AutorIn:

- SR-Mitglied | Vorstand | Fachschaft | Fachschaftskonferenz

Name(n) und Gruppierung(en):

Deny Fux (sf) / Luc Brönnimann (glp) / Katja Meyer (jg)

Antrag:

Die SUB gründet eine Kommission, welche sich mit Fragen aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Ökologie und Umweltschutz beschäftigt und den Vorstand sowie den SR in diesen Bereichen berät und unterstützt. Erste Aufgabe der neu gegründeten Kommission wird sein, ein eigenes Reglement, nach Vorbild des SUB-Kultur, auszuarbeiten und dem Rat an der ersten Ratssitzung im Frühlingsemester zur Genehmigung vorzulegen.

Begründung:

An der letzten Ratssitzung wurde die Parlamentarische Initiative von Luc Brönnimann und Jochen Tempelmann mit der Begründung abgelehnt, dass zurzeit keine weitere Kommission ins Geschäftsreglement der SUB aufgenommen werden soll, da die meisten anderen Kommissionen bereits chronisch unterbesetzt sind. Da das Thema der Nachhaltigkeit trotzdem ein wichtiges ist und momentan, nach Meinung der Initianten, in der SUB eher ein Stiefmütterliches Dasein fristet, gibt es die Möglichkeit eine solche Kommission ausserhalb des Geschäftsreglements und etwas autonomer ins Leben zu rufen. So besteht der Vorteil, dass die Kommission bei schwindendem Interesse ohne bürokratische Mühen für eine gewisse Zeit auf Eis gelegt oder gar abgeschafft werden kann. Die Begründung wieso eine Nachhaltigkeitskommission unabdingbar für die SUB ist haben die Initianten vom alten Beschlusstraktandum übernommen:

An der Uni Bern wurde bisher keine Diskussion zum Thema Divestment geführt, ein politisches wie ökologisches Thema, bei dem die SUB Stellung beziehen sollte. Um diesen Fragen mehr Gewicht zu verleihen, ist die Gründung einer Kommission, die für alle SUB-Mitglieder offen ist, die sinnvollste Lösung. Hiermit können Ideen in einem kleineren Rahmen effizient diskutiert werden und dann dem Rat vorgelegt werden. Gleichzeitig können Synergien ausserhalb des SR genutzt werden: So können beispielsweise der Nachhaltigkeitsverein an der Uni BeNe oder andere

ökologisch motivierte Studenten aktiv miteinbezogen werden.
 Die Diskussion um Nachhaltigkeit, Ökologie und Umweltschutz wird sowohl SUB-
 intern wie auch an der Universität bisher nur in geringem Ausmass geführt – daher
 soll die Kommission an beiden Orten aktiv werden können. Somit ist gewährleistet,
 dass die Kommission die nötigen Spielräume für eine effiziente Umsetzung ihrer Ziele
 besitzt.

Beilage(n):

Wird durch SR-Präsidium ausgefüllt:

Eingereicht:		Bemerkungen:			Trakt:
Visum SR:		Ja	Nein	Enth	Ergebnis: